

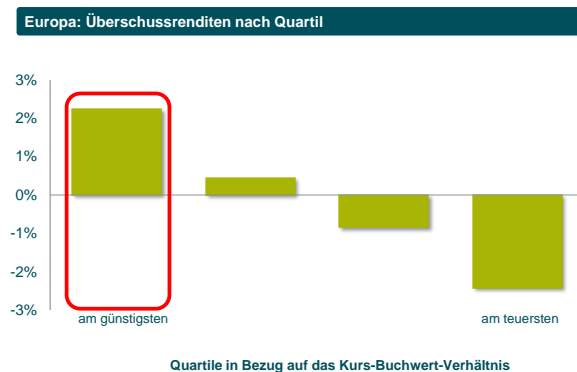
- „Value“-Aktien oder substanzorientierte Aktien handeln mit einem erheblichen Nachlass gegenüber „Wachstum“ und „Qualität“. Die bewertungsbedingene Gelegenheiten sind weit gestreut
- Der Fonds versucht, vom Rückenwind für Value zu profitieren, während gleichzeitig das mit einem Value-Ansatz assoziierte potenzielle Abwärtspotenzial abgedämpft wird
- Die Aussichten für substanzorientierte Aktien ist positiv, und der Fonds muss sich zur Erzielung einer Outperformance nicht auf eine Erholung des Value-Stils verlassen

Warum eine Value-Strategie?

Value-Anlagen, also der Kauf von günstigen, vom Markt vernachlässigten Titeln, haben tendenziell langfristig dem Markt gegenüber eine Outperformance verzeichnet. Dieses Value-Phänomen wird nicht nur von empirischen Studien untermauert, sondern auch von unseren eigenen Analysen.

Unser Research zeigt, dass eine Value-Strategie, die in das günstigste Quartil des europäischen Marktes investiert hat, eine mittel- bis langfristige jährliche Outperformance von 2% verzeichnen hätte (siehe Abbildung 1). Die Mitnahme des Value-Rückenwinds ist denn auch der Eckpfeiler unseres Investmentprozesses und der Grund, warum wir uns eine langfristige Outperformance des Marktes zutrauen.

Abbildung 1: Outperformance von Value-Aktien

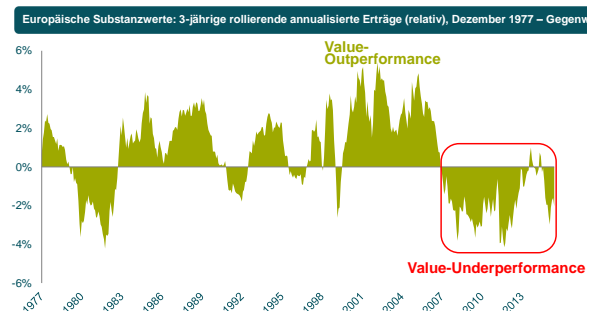


Quelle: M&G, Factsheet, 31. Dezember 2015. Gleichgewichtet, ohne Aktien mit negativem Kurs-Buchwert. Erträge über Backtest-Universum auf 3-jähriger annualisierter Basis.

Warum die Investition in eine europäische Value-Strategie?

Wir sind der Ansicht, dass die gegenwärtigen Aussichten für Value sehr attraktiv sind. Im Anschluss

Abbildung 2: Historische Periode mit Underperformance



Quelle: Datastream, 31. Mai 2016, MSCI Europe Value Index und MSCI Europe Index in Euros, vergangenheitsorientiert.

an die längste und negativste Underperformance-Periode der letzten 30 Jahren ist der Value-Stil im Vergleich zum Wachstum sehr günstig (siehe Abbildung 2).

Die Investoren wurden in den letzten Jahren durch eine erhöhte Risikoscheu und niedrige Zinsen in die scheinbar „sicheren Häfen“ von Wachstum und Qualität getrieben, insbesondere zu stabilen Unternehmen, die laufende Erträge generieren – sogenannte „Bond Proxies“.

In der Folge dieses Trends haben die Bewertungen dieser Unternehmen ein erhöhtes und in unseren Augen unhaltbares Niveau erreicht, das nicht ihre Fundamentaldaten spiegelt. Angesichts dieser hohen Bewertungen haben viele defensiv ausgerichtete Unternehmen unserer Meinung nach ihren Sicherheitsstatus verloren und könnten sich für die Investoren sogar zu gefährlichen Anlagen entwickeln.

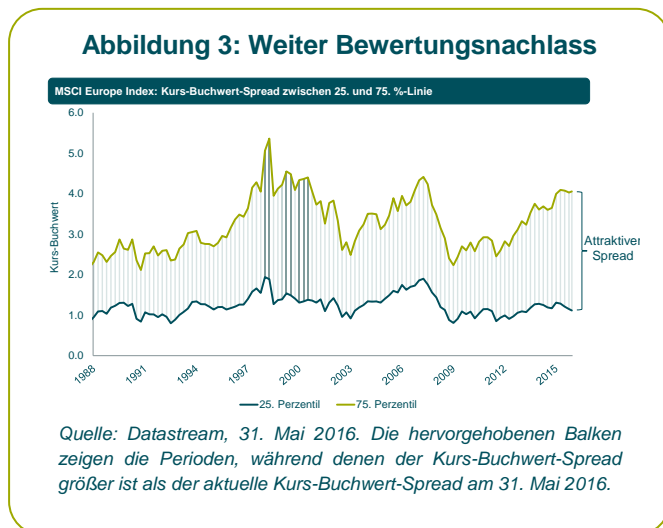
Im Gegensatz dazu waren Value-Titel nur selten billiger. Sie handeln mit einem deutlichen Nachlass gegenüber ihren teuren Pendanten, und die Bewertungsspanne zwischen dem günstigsten und dem teuersten Marktsegment war selten größer (siehe Abbildung 3). Der einzige Zeitpunkt mit einer weiteren

Bewertungslücke war der Höhepunkt der Technologieblase im Jahr 2000, auf die eine Periode mit einer deutlich überdurchschnittlichen Wertentwicklung von substanzorientierten Werten folgte.

Bedenkt man die momentane extreme Bewertungsdifferenz zwischen Value und Wachstum, dann könnten sich Value-Investments extrem lohnen sollte sich dieser Trend umkehren.

Was unserer Meinung nach sogar noch ermutigender ist, das sind die Bewertungsdiskrepanzen innerhalb der Sektoren. Historisch fanden sich die günstigsten Titel konzentriert in nur wenigen Segmenten. Heutzutage existiert auch innerhalb der Sektoren eine weite Bewertungsspanne, wodurch eine gut gestreute Palette an Anlagegelegenheiten entsteht.

Die Investoren sind denn auch nicht nur überaus stark



in den defensiven Sektoren vertreten, sondern konzentrieren sich hier ebenfalls auf bestimmte Unternehmen. In der Folge finden sich attraktive Bewertungen in vielen verschiedenen Sektoren und Unternehmen unterschiedlicher Größe.

Was passiert, wenn Value zu Wachstum aufschließt?

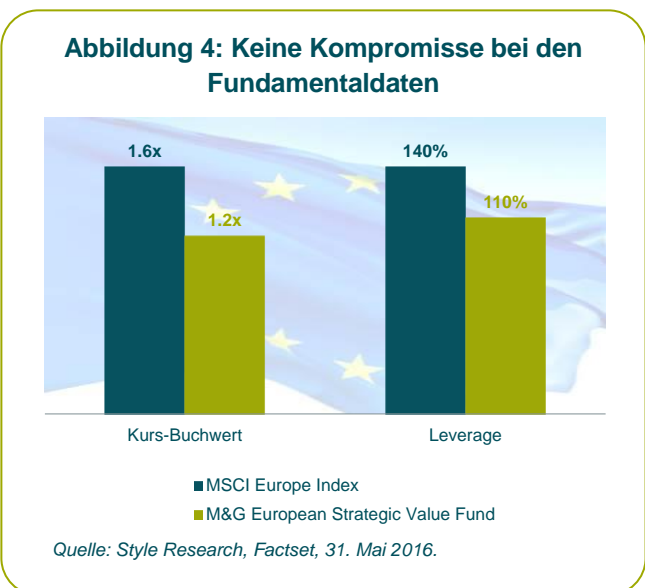
Aufgrund der erheblichen Underperformance von Value in den letzten Jahren und der extremen Bewertungsdivergenz zwischen Wachstumstiteln und Value-Aktien wird es eine ganze Weile dauern, bis Value zu Wachstum aufschließt. Im Augenblick sind substanzorientierte Werte sowohl relativ als auch absolut günstig. Die wachsende Bewertungsdifferenz ist kein Ergebnis steigender Bewertungen am gesamten Markt, sondern eine Folge des sich weiter vertuernden Segments mit ohnehin schon hohen Preisen. Der Bewertungsabstand sollte sich im Laufe

der Zeit verkleinern und Value letztendlich eine Outperformance verzeichnen.

Wie ist der Fonds momentan positioniert?

Wir denken, dass der Fonds derzeit gut positioniert ist, um die am Markt existierenden Gelegenheiten auszunutzen. Das strikte, auf die Bewertungen konzentrierte Filtersystem des Fonds stellt die deutliche und konsistente Value-Basis des Portfolios sicher. Das gegenwärtige Kurs-Buchwert-Verhältnis des Fonds beträgt 1,2x verglichen mit 1,6x für den weiteren, wie vom MSCI Europe Index reflektierten Markt. Der Fonds ist deshalb positioniert, um vom Rückenwind durch eine Erholung von Value zu profitieren, sobald der Stil wieder gefragt ist.

Wichtig ist außerdem, dass die Value-Ausrichtung des Fonds nicht einfach durch eine Kompromittierung der Fundamentaldaten von Unternehmen im Portfolio erreicht wurde oder indem der Schwerpunkt auf die am meisten notleidenden Sektoren oder strukturell schwache Unternehmen gelegt wurde. Dies zeigt sich daran, dass das typische Unternehmen im Portfolio eine durchschnittlich niedrigere Kennzahl aufweist als der weitere Markt (siehe Abbildung 4).



Warum in den M&G European Strategic Value Fund investieren?

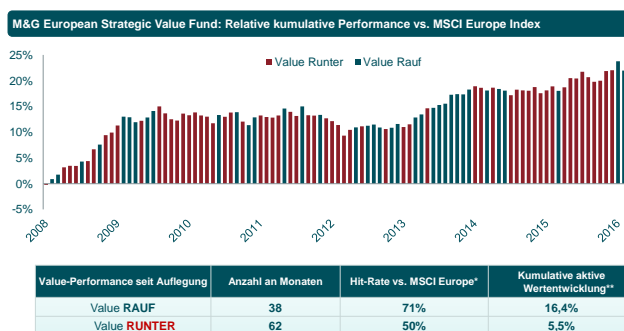
Wir sind überzeugt, dass sich der Fonds durch einen wirklich differenzierten Ansatz bei der Value-Anlage auszeichnet. Wir streben danach, den Value-Rückenwind auszunutzen und gleichzeitig das mit einem Value-Ansatz – der Kauf billiger, vom Markt

vernachlässigter Unternehmen – assoziierte potenzielle Abwärtspotenzial abzdämpfen, insbesondere Volatilität und Wertfallen (Aktien, die aus einem bestimmten Grund günstig sind).

Der Fonds repräsentiert in unseren Augen ein attraktives Anlagevehikel für solche Investoren, die in eine europäische Value-Strategie investieren möchten, sich aber um die richtige Zeitabstimmung sorgen. Wir denken, dass der Fonds potenziell wettbewerbsfähige Investmenterträge erwirtschaften kann, selbst wenn der Value-Stil nicht gefragt ist. Eine Erholung des Value-Stils ist keine Bedingung für eine Outperformance.

Dank unseres diversifizierten Ansatzes und unserer

Abbildung 5: Outperformance trotz Gegenwind beim Stil



Quelle: M&G, Xamin, Datastream, 31. Mai 2016, relative Investmenterträge (vor Abzug von Gebühren), in Pfund Sterling kalkuliert. „Value-up“-Monat ist, wenn die monatlichen Erträge des MSCI Europe Value Index größer sind als die des MSCI Europe Index. *Hit-Raten vom 01. Februar 2008. **Relativ zum MSCI Europe Index. Geometrische relative Erträge.

Kompromisslosigkeit in Hinsicht auf die Fundamentaldaten von Unternehmen konnte der Fonds seit Auflegung den weiteren Markt hinter sich lassen. Daran änderte auch die schwierige Situation nichts, die sich durch die Underperformance des Value-Stils ergeben hat (siehe Abbildung 5).

Im Falle einer Stilumkehr, wenn Value eine Outperformance verzeichnet, sollte die starke Value-Ausrichtung bzw. der Bewertungsnachlass sicherstellen, dass der Fonds durch seine gute Positionierung den Value-Rückenwind mitnimmt.

Der Fonds investiert überwiegend in Gesellschaftsaktien, und es ist daher wahrscheinlich, dass er größeren Preisschwankungen unterliegt als Fonds, die in Anleihen oder Bargeld investieren.

Wie schätzen wir die Aussichten für die europäischen Aktienmärkte ein?

Die Aussichten für die europäischen Aktienmärkte und die Unternehmen im M&G European Strategic Value Fund schätzen wir positiv ein. Wir machen darauf aufmerksam, dass ein erhebliches Erholungspotenzial existiert. Die europäische Wirtschaft ist seit einer extrem langen Zeit angeschlagen und wir denken, dass große Teile des Marktes in der Lage sein sollten, das Blatt umzudrehen. Dies gilt umso mehr angesichts der Unterstützung durch die Europäische Zentralbank und die kräftigen Impulse durch die quantitativen Lockerungen.

Sollten diese Maßnahmen erfolgreich sein und sich das Makro-Umfeld verbessern, so könnten die positiven Auswirkungen auf den Aktienmarkt erheblich sein. Der Grund für diese Einschätzung ist, dass die Unternehmenserträge zwar belastet waren, der Markt sich jedoch derzeit auf einem Niveau befindet, das keine Erholung einpreist. Sollten sich die Erträge im Rahmen einer Konjunkturwende erholen, so könnte der Markt gleichzeitig die Bewertungen adjustieren (um die verbesserten Aussichten zu reflektieren): eine sehr kraftvolle Kombination.

M&G
Juli 2016

Der Wert von Anlagen kann schwanken, wodurch die Fondspreise steigen oder fallen können und Sie Ihren ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurückerhalten. **Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Andere Personen sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen verlassen. In der Schweiz: Die Weiterteilung dieses Dokuments in oder von der Schweiz aus ist nicht zulässig mit Ausnahme der Weitergabe an Qualifizierte Anleger im Sinne des Schweizerischen Kollektivanlagengesetzes, der Schweizerischen Kollektivanlagenverordnung und des entsprechenden Rundschreibens der Schweizerischen Aufsichtsbehörde („Qualifizierte Anleger“). Ausschließlich für den Gebrauch durch den ursprünglichen Empfänger bestimmt (vorausgesetzt dieser ist ein „Qualifizierter Anleger“).** Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW“) sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Die Satzungen, der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Jahres- oder Halbjahresbericht und Geschäftsberichte sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, sowie bei: M&G International Investments Limited, Niederlassung Deutschland, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main, bei der deutschen Zahlstelle: J.P. Morgan AG, Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt am Main, bei der österreichischen Zahlstelle: Raiffeisen Bank International A.G., Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, und bei der luxemburgischen Zahlstelle: J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., European Bank & Business Center, 6 c route de Treves, 2633 Senningerberg, Luxembourg. Für die Schweiz: M&G International Investments Switzerland AG, Talstrasse 66, 8001 Zürich. Für Deutschland und Österreich sind Kopien der Satzung, des Jahres- oder Halbjahresberichts, der Geschäftsberichte sowie des Verkaufsprospekts in englischer Sprache erhältlich. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wurde herausgegeben von M&G International Investments Limited. In der Schweiz wurde sie erstellt von M&G Securities Limited. Eingetragener Sitz beider Firmen: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, von der Financial Conduct Authority in Großbritannien autorisiert und beaufsichtigt. In der Schweiz wurde diese Finanzwerbung veröffentlicht von M&G International Investments Switzerland AG, Talstrasse 66, 8001 Zürich, autorisiert und beaufsichtigt durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht. 131902_153506